

schen Lande mit gehöriger Censur gedruckt, und mit dem Namen des Druckers und Druckorts versehen sind, gestattet, auch damit dieser Verfügung gehörig nachgelebt werde, von Seiten der Obrigkeiten genau invigilirt, und bei den von Zeit zu Zeit auf den Märkten, bei den Liederhändlern, Büchertrödlern und Buchbindern anzustellenden Visitationen, die mit den obengeführten Eigenschaften nicht versehenen Schriften sofort konfiscirt, und nach Befinden, die Kontravenienten noch außerdem mit Strafe belegt werden.



V e r z e i c h n i s s

Der im Verlage der verwittweten Solbrigin zu Leipzig herausgekommenen Volkslieder, welche anbefohlnermaaßen konfiscirt worden sind.

Halle ist ein schönes Städtchen 2c.
 Schwarz bin ich, die Schuld 2c.
 Gestern legt ich mich 2c.
 Das Mädchen will einen Freyer 2c.
 Als einstens Lincia 2c.
 Heut ist unser Kirmischmaus 2c.
 Ihr Mädchen, wollt ihr 2c.
 Wir reisen mit dem zwölften Jahre 2c.
 Höret, ihr Herren, gehet mit zum Vogelfang 2c.
 Sind das nicht Narrenspossen 2c.
 Als die Venus neulich 2c.
 Grüß dich, Gevatter, meine Liese 2c.
 Es wollt' ein Jäger auf 2c.
 Ich weiß nicht was Rosindchen 2c.
 Es sagt mir einer tausend Wort 2c.
 Es wohnt ein Bauer in 2c.
 Wer hat Lust mit mir zu 2c.
 Es wollt ein Müllerchen 2c.
 Ihr lieben Christen, stehet 2c.
 Sagt mir an, was schmunzelt ihr 2c.
 Leiden, Freuden, ist ein ungleiches Paar 2c.
 Muth, Muth! Franken 2c.
 Alles was die Erd' enthält 2c.
 Nur zwölf Monate 2c.
 Komm, mein Trutschel 2c.
 Ich bin ein junges Weibchen 2c.
 Verdenkt mirs nicht 2c.
 Bauer, bind' den Pudel an 2c.
 Ach, du lieber Augustin 2c.
 Die Kake läßt das Mauszen 2c.
 Wenn man bey'm Bauer dient 2c.
 Ich weiß nicht, ob ich darf 2c.
 Wo bist du, Bild 2c.
 Gott grüß euch, Herr Doctor 2c.
 Der Ruf ertönt durchs 2c.
 Lustig, ihr Brüder, es 2c.
 Brüder, zum Streit 2c.

Auf, zur Rache, Brüder! 2c.
 Meld't sich denn keiner an 2c.
 Für Gott und für das Vaterland 2c.
 Brautwein, du stolzer 2c.
 Guten Morgen, Herr Apotheker 2c.
 Hört an, was ich will singen 2c.
 Hört, ihr Weiber, laßt 2c.
 Weil mich meine Sünden 2c.
 Frau, bring's Vogelhäusel 2c.
 Ach, frage nicht, mein 2c.
 Grüßig, Gevatter 2c.
 Es wollt' ein Jäger 2c.
 Ermuntre dich, Karlinchen 2c.
 Ihr wißt es ja wohl 2c.
 Es hat ein Bauer ein 2c.
 Kaiser Joseph, willst du noch 2c.
 Wo bleibst du, Hannchen 2c.
 Es spielt ein Graf 2c.
 Karitäten sind zu sehen 2c.
 Mein Weib hat keinen 2c.
 Gestern Abend gieng ich aus 2c.
 Als die schöne Galathee 2c.
 Hört an, ihr lieben Frauen 2c.
 Ein Jäger aus Kurpfalz 2c.
 Ei, was muß mein Hans gedenke 2c.
 Alles ist vergänglich 2c.
 Es ist ein Prinzelein noch 2c.
 Als jüngstens Herr Mercurius 2c, betittelt:
 Friedrichs Abholung ins Elisium
 Paulus sagt, ich müßte sterben 2c.
 Adam und sein liebes 2c.
 Es thät ein Jäger wohl 2c.
 In Pr. — da steht ein hohes 2c.
 Die Weisheit, Karls, die 2c.
 Soldaten die sind mein 2c.
 Auf, deutsche Brüder 2c.
 Heilig und gerecht ist Gott 2c.
 Auf, Deutsche, auf, dem 2c.
 Daß ein Weib sich schmücken 2c.
 Auf, auf, ihr Brüder 2c.
 Ach, Lisettchen, deine 2c.
 Hört, ihr Herren 2c.
 Ei, so geht mir doch vom 2c.
 Himmel, was soll das 2c.
 Ein freies Leben führen 2c.
 Als Gott die Welt erschaffen 2c.

Befehl, die Eingangsgabe von ausländischer Schaafrulle betreffend, vom 8 Junii 1803.

Zu Erleichterung der hierländischen Wollfabrikanten, in Ansehung der von ausländischer Woll bisher zu entrichten gewesenen Eingangsgaben, ist die Verfügung getroffen worden, daß an einzelnen hiesigen Fabrikorten, wohin ausländische Woll